

Zusatzausbildung Hundecoiffeur/-euse

Die verschiedenen Hunderassen und Mischlingshunde haben individuelle Ansprüche bezüglich Fellpflege. Je nach Rassestandart wird das Fell zurecht gemacht. Auch kann das Haar verfilzen, verknoten, in die Augen wachsen oder in den Ohren Entzündungen hervorrufen. Der/die Hundecoiffeur/-euse badet, schneidet die Haare, trimmt das Fell, effiliert und frisiert. Er/sie kürzt die Krallen und sorgt für eine gute Ohren- und Zahnhygiene. Ebenso werden verschiedene Katzenrassen und Mischlingskatzen mit Fellproblemen in den Hundesalon gebracht. Zudem sind Langhaar Kaninchen und Meerschweinchen anzutreffen.

Die Arbeit dient sowohl der Gesundheit als auch der Schönheit der Tiere. Zur Arbeit gehört auch die Beratung der Besitzer/innen bezüglich Ernährung, Zahnpflege und eventuelle Krankheitszeichen des Tieres, die von aussen ersichtlich sind. Als Hundecoiffeur/-euse sollte man Freude an der Arbeit mit Hunden, keine Allergien gegen Hundehaare und Shampoos haben. Geduld mit ängstlichen oder unruhigen Tieren, eine ruhige Hand, Kundenorientierung sowie Freude am Kontakt mit den Hundehaltern sind von Vorteil.

Hundecoiffeur/-euse kann als Spezialisierung innerhalb der dreijährigen Berufslehre als Tierpfleger/in in einem Hundesalon erlernt werden. Die Schwerpunktrichtung ist Heimtierpflege. Integrierter Bestandteil der Ausbildung sind – abgesehen von der alltäglichen Arbeit im Hundesalon – Praktika in verschiedenen Tierheimen. Dadurch wird die Wissensvermittlung bezüglich anderer Tierarten gewährleistet. Am Schluss der Ausbildung kann das verbandsinterne Diplom (Fachprüfung) beim SVBT abgelegt werden. Für Quereinsteiger/innen mit Erfahrung im Beruf gibt es die Möglichkeit, den Lehrabschluss über die Nachholbildung gemäss Art. 34 nBBG und Art. 32 BBV nachzuholen.

vorher



nachher

